

## **1. Bezeichnung des Objektes**

1.1 heute: **Lohmühle**

1.2 früher: Lohmühle

1.3 Kartierungsnummer: K 1 / 15

## **2. Lage**

2.1 Rochlitz

2.2 Sömziger Weg

2.3 Gewässer: Hellerbach (Schlossbach)

## **3. Eigentümer/ Besitzer, heute:**

Familie Möser  
Sömziger Weg 2  
09306 Rochlitz

## **Rochlitzer Lohmühle**

Der Betrachter des heutigen privaten Villengrundstückes (von der Straße aus) kann nichts mehr von einer alten Mühle entdecken.

Der Hellerbach (auch Lohbach oder Schlossbach) verläuft auf dem heutigen Möser'schen Grundstück unterirdisch, fast völlig verrohrt zur Mündung in die Zwickauer Mulde.

Die Lohmühle befand sich unmittelbar vor dem „mächtigen Schloss, das auf Felssporn erbaut, im Hintergrund überragt die dreibögige hintere Schloßbrücke". Das Lohmühlengebäude und das Wohnhaus standen wahrscheinlich im rechten Winkel zueinander.

Das Erdgeschoß der Mühle bestand aus massivem Steinbau, die 1. Etage war Fachwerk mit Holzbalken. Die sehr hohe Überdachung (über zwei Etagen) bestand beim Abriß im Jahre 1900 aus Ziegelsteinen, die zur Muldenseite hin war mit Schiefer gedeckt.

### **Besitzer / Eigentümer und Geschichte der Mühle**

Wahrscheinlich entstand die Lohmühle

- um 1667 als in Rochlitz die Gerberinnung ins Leben gerufen wurde. Der Gründer der Innung der Gerber war Georg König. 1) Es ist anzunehmen, dass er auch der Besitzer der Mühle war.
- 1676 wurde an der Schloßbach ein Wehr errichtet
- 1694 wurde die Mühle der Familie König vererbt, sie war lange in Familienbesitz
- 1782 wurde die Mühle als „Königs Lohmühle" bei einer Steuererhebung genannt Moritz Christian König war letzter Besitzer der Fam. König
- 1800 Zimmermeister Karl Gottlieb Barthold Besitzer der Mühle
- 1899 „wurde die alte Lohmühle beim Schloß abgerissen", um der Villa vom Stadtrat Julius Hartwig Platz zu machen, in die Gartenmauer sind zwei alte Schlusssteine der Lohmühle zum Andenken eingemauert wurden, die heute noch erkennbar sind. Der eine von ihnen trägt die Inschrift : „C.G.K 1743" Von der Mühle sind außerdem noch ein alter Keller (im Bergfelsen) und zwei Mühlensteine vorhanden. 3)

Heute ist Besitzer der Härtwiger Villa die Familie Möser, die eine Pension betreiben.

Quelle:

- 1) Studienrat Prof. Dr. W.Cl. Pfau, „Die Rochlitzer Gerber, Beutler, Hutmacher" Sonderabdruck aus dem „Rochlitzer Tageblatt", Dezember 1933 bis Januar 1934
- 2) Studienrat Prof. Dr. W.Cl. Pfau, „Die Geschichte der Wassermühlen in der Rochlitzer Gegend (Fortsetzung) Sonderabdruck in „Rochlitzer Tageblatt" 1935
- 3) Gespräch vom 7.08.2000 mit Frau Möser, heutige Besitzerin der Pension „Zur alten Lohmühle" in Rochlitz

# Impressum

Textübertragung & Design: "Thomas Fischer", Bottrop  
[th-fischer-bottrop@t-online.de](mailto:th-fischer-bottrop@t-online.de)

in Zusammenarbeit mit

"Bernd Niemann", Bamberg  
[bernd.niemann@bnv-bamberg.de](mailto:bernd.niemann@bnv-bamberg.de)

und

"Judith Morrison", Edmonton, Alberta, Kanada  
[mayflower@telus.net](mailto:mayflower@telus.net)

Datum aktuelle Fassung: 11.05.2013

veröffentlicht unter: [www.ahnenforschung-liebert.de](http://www.ahnenforschung-liebert.de)  
[thomas@ahnenforschung-liebert.de](mailto:thomas@ahnenforschung-liebert.de)

Veröffentlichung erfolgt mit freundlicher Genehmigung von  
"Tourist-Information des Heimat- und Verkehrsvereins  
"Rochlitzer Muldental" e.V."  
Frau Dorothea Palm - Geschäftsführerin

<http://www.rochlitzer-muldental.de>